

313

Casseliſche  
Poſtzei- und Commerzien- Zeitung.

Mit Hochfürſtlich- Heſiſchen gnädigſtem Privilegio.

1789<sup>tes</sup>  
Jahr.



15<sup>tes</sup>  
Stück.

Montag den 13<sup>ten</sup> April.

Ediktalvorladungen.

- 1) Es hat der von hier gebürtige Nagelſchmidsgeſelle, Michael Holland Cunz, vor ohngeſehr 30 Jahren, in Zella, Sachſgothaiſchen Amts Schwarzwald, in der Arbeit geſtanden, als aber Zella abbrannte, ſich nach Neu- Rupin in der Mittelmark begeben, verſchiedentlich hierher an die Seinigen um Geld geſchrieben, nun aber ſeit 20 und mehr Jahren nichts weiteres von ſich hören laſſen. In Geſolge eines, auf Anſuchen ſeiner Geſchwister, unterm heutigen dato ertheilten Decreti wird er, Michael Holland Cunz, oder falls er nicht mehr am Leben wäre, deſſen rechtmäßige Erben, mittelſt dieſer öffentlichen Ladung bedeutet: im Termin den 20ten May vor hieſigem Amt zu erſcheinen, das hiſher unter vormundſchaftl. Verwaltung geſtandene geringe Vermögen, nach vorhergegangener Legitimation, in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß ſolches ſeinen Geſchwistern gegen Caution verabſolgt werde. Steins bach den 28. Febr. 1789.  
S. S. Amt Hallenberg allhier. Saust.
- 2) Wir Bürgermeiſter und Rath alhier zu Caſſel thun hiermit kund und zu wiſſen: Nachdem des verſtorbenen hieſigen Bürgers und Huſſchmiedmſtrs. Stephan Heine hinterl. Sohn, Johannes Heine, vor geraumen Jahren von hier als Schmiedegeſelle in die Fremde nach Holland, and von da nach Batavia gegangen iſt, nachhero aber nichts von ſich hat hören laſſen, deſſen nächſte Verwandte auch beglaubt beygebracht haben, daß derſelbe bereits das 70ſte Jahr ſeines Alters zurückgelegt, dabey um edictalem citationem gedachten Johannes Heine, und ſo fortige Verabſolung deſſen Nachlaſſes geziemend nachgeſucht haben, und dann ſolche unter heutigem dato erkannt worden iſt: Als wird hiermit gedachter Johannes Heine zum erſten, zwey